

Kapitel 05 030
Allgemeine überregionale Finanzierungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2002 EUR	Ansatz 2001 EUR	mehr (+) weniger (--)	IST 2000 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

05 030 Allgemeine überregionale Finanzierungen

E i n n a h m e n

Verwaltungseinnahmen

119 01	164	Vermischte Einnahmen	51 100	51 100	--	594
121 00	164	Gewinne aus Unternehmungen und Beteiligungen	--	--	--	--

Übrige Einnahmen

182 20	143	Tilgung von Darlehen im Rahmen der Graduiertenförderung	102 300	102 300	--	63
182 30	143	Rückforderung von Darlehen und Zuschüssen nach dem Graduiertenförderungsgesetz des Bundes	500	500	--	--
231 11	164	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes für die Betriebskosten der Forschungs- und Serviceeinrichtungen von überregionaler Bedeutung im Land NRW	21 806 300	21 514 100	+292 200	23 654
231 21	137	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes zur Finanzierung der Deutschen Forschungsgemeinschaft Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 686 21.	--	--	--	461
231 31	165	Zweckgebundene Zuweisungen des Landes Berlin zur Finanzierung der Gesellschaft zur Förderung der Spektrochemie und angewandten Spektroskopie e. V. Dortmund, Außenstelle Berlin	669 400	666 000	+3 400	682
232 00	111	Erstattung der Abwicklungskosten des ehemaligen Deutschen Bildungsrates durch die Länder	62 000	60 300	+1 700	60
331 11	164	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes für die Investitionskosten der Forschungs- und Serviceeinrichtungen von überregionaler Bedeutung im Lande NRW	101 300	101 300	--	12
Gesamteinnahmen Kapitel 05 030			22 792 900	22 495 600	+297 300	25 525

Erläuterungen

Zu Titel 119 01:

Die Zweckbestimmung ist zur Erfassung von Rückflüssen aus gemeinsamen Finanzierungen ausgebracht.

Zu Titel 121 00:

Das Land ist an dem Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU) GmbH in München mit einem Stammkapital von 10.226 EUR, an dem Institut für Wissenschaftlichen Film (IWF) GmbH in Göttingen mit einem Stammkapital von 5.113 EUR, an der Hochschul- Informationssystem (HIS) GmbH in Hannover mit einem Stammkapital von 2.045 EUR, an dem Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich- technische Information mbH mit einem Stammkapital von 1.023 EUR und an dem Internationalen Konversionszentrum Bonn (BICC) GmbH mit einem Stammkapital von 15.339 EUR beteiligt. Gewinne werden nicht erwartet.

Zu Titel 182 20:

Veranschlagt sind die Tilgungsbeträge aus dem inzwischen ausgelaufenen Graduiertenförderungsgesetz des Bundes.

Zu Titel 182 30:

Bei den Rückforderungen handelt es sich um Beträge, die nach dem inzwischen ausgelaufenen Graduiertenförderungsgesetz des Bundes geleistet worden sind.

Zu Titel 231 11:

Veranschlagt sind die Zuweisungen des Bundes für Forschungs- und Serviceeinrichtungen von überregionaler Bedeutung (Blaue-Liste-Einrichtungen) im Lande NRW auf der Grundlage der Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gemäß Art. 91 b GG. Die Mittel verteilen sich wie folgt:

Forschungsgesellschaft für Arbeitsphysiologie und Arbeitsschutz e.V., Kapitel 05 040 Titel 686 21	3 635 200 EUR
Gesellschaft zur Förderung der Spektrochemie und angewandten Spektroskopie e.V., Kapitel 05 040 Titel 686 22	3 983 200 EUR
Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung e.V., Kapitel 05 040 Titel 686 23	1 959 200 EUR
Gesellschaft zur Förderung der Lufthygiene und Silikoseforschung e.V., Kapitel 05 040 Titel 686 24	1 715 400 EUR
Deutsche Diabetes Forschungs Gesellschaft e.V., Kapitel 05 040 Titel 686 25	4 409 500 EUR
Förderergesellschaft Kinderernährung e.V., Kapitel 05 040 Titel 686 26	742 200 EUR
Deutsches Bergbau-Museum, Kapitel 05 040 Titel 686 29	1 317 800 EUR
Zoologisches Forschungsinstitut und Museum A. Koenig, Kapitel 05 070	1 434 800 EUR
Deutsche Zentralbibliothek für Medizin, Kapitel 05 072	2 501 200 EUR
Deutsche Zentralbibliothek der Landbauwissenschaften i. L., Kapitel 05 073	209 100 EUR
Zusammen	21 907 600 EUR
davon für den Betrieb (Titel 231 11)	21 806 300 EUR
davon für Investitionen (Titel 331 11)	101 300 EUR

Zu Titel 231 21:

Vorgesehen für Beteiligung der Forschungs- und Serviceeinrichtungen von überregionaler Bedeutung an dem DFG-Verfahren.

Zu Titel 232 00:

Nach § 5 des Abkommens über die Errichtung und Unterhaltung der Geschäftsstelle des Deutschen Bildungsrates vom 30. Juni 1966 erstatten die bisherigen Finanzträger dem Land Nordrhein-Westfalen nach dem durchschnittlichen Schlüsselanteil der letzten fünf Jahre vor dem Außerkrafttreten des Abkommens alle in Ausführung des Abkommens entstehenden Aufwendungen für Verpflichtungen, die über das Ende des Abkommens hinaus bestehen bleiben. Das Abkommen ist am 14. Juli 1975 ausgelaufen.

Veranschlagt ist der Anteil der Länder am Ruhegehalt und den Beihilfen für einen Beamten auf Lebenszeit, der nach Auflösung der Geschäftsstelle des ehemaligen Deutschen Bildungsrates in den einstweiligen Ruhestand versetzt worden ist (Die Ausgaben sind bei Kapitel 05 900 Titel 432 00 und 446 10 mitveranschlagt).

Kapitel 05 030
Allgemeine überregionale Finanzierungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2002 EUR	Ansatz 2001 EUR	mehr (+) weniger (--) 2002 EUR	IST 2000 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

A u s g a b e n

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

632 10 011	Anteil des Landes an den Kosten der Einrichtungen der Kultusministerkonferenz	4 104 000	4 025 900	+78 100	3 922
632 11 011	Anteil des Landes an den Kosten für die Durchführung von Veranstaltungen der Kultusministerkonferenz	--	--	--	9
632 12 164	Anteil des Landes an der gemeinsamen Finanzierung von Forschungseinrichtungen Erstattungen der anderen Länder dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden (§ 15 Abs. 1 Satz 2 LHO).	13 758 000	13 600 400	+157 600	12 358

Erläuterungen

Zu Titel 632 10:
Übersicht über den Haushaltsplan des Sekretariats der Kultusministerkonferenz

Ausgaben (Ansatz 2002/2001)

1. Personalausgaben	11 240 200 EUR	11 217 200 EUR
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	21 818 900 EUR	19 316 400 EUR
3. Schuldendienst	-- EUR	-- EUR
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)	4 255 000 EUR	5 385 900 EUR
5. Kulturstiftung	8 241 000 EUR	8 224 100 EUR
6. Ausgaben für Investitionen	100 000 EUR	148 300 EUR
7. Besondere Finanzierungsausgaben	1 814 000 EUR	700 EUR
Zusammen	47 469 100 EUR	44 292 600 EUR

Finanzierung der Ausgaben

1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	244 700 EUR	11 547 300 EUR
2. Zuwendungen vom Bund	20 030 000 EUR	5 349 600 EUR
3. Zuwendungen von anderen Ländern	14 849 400 EUR	15 145 700 EUR
4. Zuwendungen des Landes	4 104 000 EUR	4 025 900 EUR
5. Sonstige Zuwendungen	8 241 000 EUR	8 224 100 EUR
Zusammen	47 469 100 EUR	44 292 600 EUR

Stellenübersicht	2002	2001
1. Beamte	51	50
2. Angestellte	138*)	140*)
3. Arbeiter	4	4
Zusammen	193	194

*) davon 8,5 (9) Stellen kw (dazu 18 (13) Stellen kw zur Abwicklung des Sokratesprogramms)

Der auf die Länder entfallende Anteil am Zuwendungsbedarf wird zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach den Bevölkerungszahlen aufgebracht.

Zu Titel 632 11:
Die Zweckbestimmung wird zur haushaltstechnischen Abwicklung beibehalten.

Zu Titel 632 12:
Veranschlagt sind Mittel für Forschungs- und Serviceeinrichtungen von überregionaler Bedeutung auf der Grundlage der Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gemäß Art. 91 b GG. Der Zuwendungsbedarf der Einrichtungen wird von Bund und Ländern gemeinsam aufgebracht. Der auf die Länder entfallende Anteil wird hinsichtlich der Bauinvestitionen und einer Sitzlandquote von 75 v. H. (bei Serviceeinrichtungen von 25 v. H.) allein vom jeweiligen Sitzland getragen und im übrigen zu 2/3 nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu 1/3 nach dem der Bevölkerungszahlen auf alle Länder umgelegt.
Es handelt sich um den Finanzierungssaldo aus der Verrechnung der Länderanteile. Vergleiche auch Vorbemerkungen zu Kapitel 05 040, 05 070, 05 072 und 05 073 sowie Erläuterungen zu Titel 632 40.

Kapitel 05 030
Allgemeine überregionale Finanzierungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2002 EUR	Ansatz 2001 EUR	mehr (+) weniger (--) 2002 EUR	IST 2000 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
632 14 164	Anteil des Landes an den Kosten des Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung in Braunschweig	355 000	350 200	+4 800	334
632 20 129	Anteil des Landes an den Personalkosten für die Unter- richtung von Schülern/-innen in der Hochgebirgsklinik Davos (Schweiz)	58 800	46 000	+12 800	34
632 30 129	Anteil des Landes an den Kosten des OECD-INES- Projektes PISA zum Leistungsvergleich von Schülern . .	421 500	317 800	+103 700	389

Erläuterungen

Zu Titel 632 14:

Das Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung ist eine Einrichtung des Landes Niedersachsen. Da das Institut ausschließlich Schulbuchfragen von internationaler Bedeutung untersucht, wird es durch den Bund und die Länder gemeinsam finanziert. Veranschlagt ist der Anteil des Landes Nordrhein-Westfalen am Zuschussbedarf.

Übersicht über den Haushaltsplan des Georg-Eckert-Instituts

Ausgaben (Ansatz 2002/2001)

1. Personalausgaben	1 437 900 EUR	1 400 400 EUR
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	418 800 EUR	467 100 EUR
3. Schuldendienst	-- EUR	-- EUR
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)	-- EUR	-- EUR
5. Ausgaben für Investitionen	-- EUR	-- EUR
6. Besondere Finanzierungsausgaben	-- EUR	-- EUR
Zusammen	1 856 700 EUR	1 867 500 EUR

Finanzierung der Ausgaben

1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	12 400 EUR	12 400 EUR
2. Zuwendungen vom Bund	-- EUR	-- EUR
3. Zuwendungen von anderen Ländern	1 489 300 EUR	1 504 900 EUR
4. Zuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-- EUR	-- EUR
5. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	-- EUR	-- EUR
6. Zuwendungen des Landes	355 000 EUR	350 200 EUR
Zusammen	1 856 700 EUR	1 867 500 EUR

Stellenübersicht

	2002	2001
1. Angestellte	28	28
2. Arbeiter	2	2
Zusammen	30	30

Zu Titel 632 30:

Die Länder beteiligen sich an den Kosten des OECD-INES-Projektes des Bundes, durch das Indikatoren entwickelt werden sollen, die einen internationalen sowie innerdeutschen Vergleich der Leistungen von Schülern und Schulsystemen zulassen.

1. Veranschlagte Gesamtzusammenfassungen des Landes für IGLU (incl. Mittel für ergänzende Gutachten, Analysen und Veröffentlichungen)	275 500 EUR
Verausgabt bis 2000	15 000 EUR
Bewilligt 2001	89 600 EUR
Veranschlagt 2002	80 400 EUR
Vorbehalten bleiben	90 500 EUR
2. Veranschlagte Gesamtzusammenfassungen des Landes für PISA (gesamt)	1 525 900 EUR
Verausgabt bis 2000	597 800 EUR
Bewilligt 2001	266 200 EUR
Veranschlagt 2002	212 000 EUR
Vorbehalten bleiben	449 900 EUR
3. Veranschlagte Gesamtzusammenfassungen des Landes für DESI	846 700 EUR
Verausgabt bis 2000	-- EUR
Bewilligt 2001	60 700 EUR
Veranschlagt 2002	129 100 EUR
Vorbehalten bleiben	656 900 EUR

Kapitel 05 030
Allgemeine überregionale Finanzierungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2002 EUR	Ansatz 2001 EUR	mehr (+) weniger (--) 2002 EUR	IST 2000 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
632 40 165	Zuweisung des Landesanteils an der Finanzierung der Gesellschaft Sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen e. V. (GESIS) an das Land Baden- Württemberg	1 412 300	1 324 200	+88 100	1 294
632 50 139	Anteil des Landes an der gemeinsamen Länderfinanzierung der Deutsch-Französischen Hochschule	186 600	133 400	+53 200	--
681 40 142	Förderung von Graduiertenkollegs an Universitäten und diesen gleichgestellten Hochschulen	--	4 857 300	-4 857 300	3 068
685 16 139	Anteil des Landes an der Betreiberabgabe	204 500	204 500	--	201
685 17 162	Anteil des Landes an der Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche für den Kopiedirektversand	297 300	--	+297 300	--

Erläuterungen

Zu Titel 632 40:

Die Gesellschaft Sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen e. V. (GESIS) mit Standorten in Mannheim, Köln, Bonn und Berlin wird als Einrichtung mit Servicefunktion für die Forschung nach der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern über die Gemeinsame Förderung der Forschung gemäß Artikel 91 b GG von Bund und Ländern nach einem Schlüssel von 80 : 20 gemeinsam finanziert. Der auf die Länder entfallende Anteil am Zuschußbedarf wird nach Abzug einer Sitzlandquote für Baden-Württemberg, Berlin und Nordrhein-Westfalen von 25 v. H. des jeweiligen Länderanteils und der auf die jeweiligen Sitzländer entfallenden Bauinvestitionen zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen der Länder aufgebracht. Die auf die Einrichtungen in Nordrhein- Westfalen entfallenden Länderanteile sind in voller Höhe veranschlagt. Die Anteile der übrigen Länder werden in diesem Kapitel unter Titel 632 12 verrechnet.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Gesellschaft Sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen e. V.

Ausgaben (Ansatz 2002/Ansatz 2001):

1. Personalausgaben	8 629 700 EUR	8 185 800 EUR
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	3 102 600 EUR	2 989 300 EUR
3. Schuldendienst	-- EUR	-- EUR
4. Zuweisungen und Zuschüsse	51 100 EUR	26 100 EUR
5. Ausgaben für Investitionen	810 000 EUR	753 500 EUR
6. Besondere Finanzierungen	93 000 EUR	93 100 EUR
Zusammen	12 686 400 EUR	12 047 800 EUR

Finanzierungen der Ausgaben

1. Eigene Mittel	447 600 EUR	447 700 EUR
2. Anteil des Bundes	9 791 000 EUR	9 279 900 EUR
3. Anteile der anderen Länder	1 035 500 EUR	996 000 EUR
4. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	-- EUR	-- EUR
5. Anteil des Landes	1 412 300 EUR	1 324 200 EUR
Zusammen	12 686 400 EUR	12 047 800 EUR

Stellenübersicht	2002	2001
1. Angestellte	123,5	122,5
2. Arbeiter	--	--
Zusammen	123,5	122,5

Zu Titel 632 50:

Die Deutsch-Französische Hochschule ist als Verbund deutscher und französischer Hochschulen gegründet worden. Ihre Aufgabe ist die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern im Hochschul- und Forschungsbereich und das Initiieren, Koordinieren und Finanzieren von Studiengängen zwischen deutschen und französischen Partnerhochschulen. Verwaltungssitz ist Saarbrücken. Der deutsche Finanzierungsanteil wird anteilig von Bund und Land getragen.

Zu Titel 681 40:

Die Mittel sind erstmalig mitveranschlagt bei Titel 686 21.

Zu Titel 685 16:

Veranschlagt ist der Anteil des Landes an der Betreiberabgabe für das Fotokopieren im Bereich der Hochschulen aufgrund des Rahmenvertrages zwischen den Ländern und der Verwertungsgesellschaft WORT in München vom 8./15.12.1988.

Zu Titel 685 17:

Einmalbetrag zur rückwirkenden Abgeltung der bis einschließlich 31.08.2000 bei den Universitätsbibliotheken des Landes entstandenen gesetzlichen Ansprüche.

Kapitel 05 030
Allgemeine überregionale Finanzierungen

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (--)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2002 EUR	2001 EUR	2002 EUR	2000 TEUR
686 11 139	Anteil des Landes an den Kosten des Wissenschaftsrates	437 200	439 700	-2 500	462

Erläuterungen

Zu Titel 686 11:

Zwischen Bund und Ländern ist am 5. September 1957 das Abkommen über die Errichtung eines Wissenschaftsrates geschlossen worden. Nach Artikel 9 dieses Abkommens werden die Personal- und Sachausgaben des Wissenschaftsrates je zur Hälfte vom Bund und von den Ländern getragen. Der auf die Länder entfallende Anteil am Zuwendungsbedarf der Grundfinanzierung wird zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen durch die Länder aufgebracht.

Übersicht über den Haushaltsplan des Wissenschaftsrates

Ausgaben (Ansatz 2002/Ansatz 2001)

1. Personalausgaben	2 784 600 EUR	2 750 800 EUR
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1 250 800 EUR	1 289 800 EUR
3. Ausgaben für Investitionen	-- EUR	-- EUR
Zusammen	4 035 400 EUR	4 040 600 EUR

Finanzierung der Ausgaben

1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	4 300 EUR	1 400 EUR
2. Zuwendungen vom Bund	2 015 500 EUR	2 019 600 EUR
3. Zuwendungen aus anderen Ländern	1 578 400 EUR	1 579 900 EUR
4. Zuwendungen des Landes	437 200 EUR	439 700 EUR
Zusammen	4 035 400 EUR	4 040 600 EUR

Stellenübersicht	2002	2001
1. Angestellte	50,5 *)	50,5 *)
2. Arbeiter	3,0	3,0
Zusammen	53,5	53,5

*) Davon 1,0 (1,0) Stellen kw

Kapitel 05 030
Allgemeine überregionale Finanzierungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (--)	IST
		2002 EUR	2001 EUR	2002 EUR	2000 TEUR
686 12 139	Anteil des Landes an den Kosten der Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz	467 200	580 300	-113 100	443
686 13 153	Anteil des Landes an den Kosten der Informationsschrift "Studien- und Berufswahl"	28 100	28 100	--	26
686 15 142	Studienstiftung des Deutschen Volkes	644 200	644 200	--	643

Erläuterungen

Zu Titel 686 12:

Der Zuschußbedarf der Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz wird von Bund und Ländern im Verhältnis 50 : 50 aufgebracht, soweit nicht der Bund oder die Länder einzelne Ausgabenbereiche alleine finanzieren.

Der auf die Länder entfallende Anteil am Zuwendungsbetrag der Grundfinanzierung wird zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen durch die Länder aufgebracht.

Übersicht über den vorläufigen Haushaltsplan (Einzelpäne I, III und IV) der Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz

Ausgaben (Ansatz 2002/Ansatz 2001)

1. Personalausgaben	1 684 700 EUR	1 638 800 EUR
2. Sachliche Verwaltungsausgaben	403 300 EUR	404 300 EUR
3. Schuldendienst	-- EUR	-- EUR
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)	2 500 EUR	39 000 EUR
5. Ausgaben für Investitionen	1 072 600 EUR	3 695 100 EUR
6. Besondere Finanzierungsausgaben	-- EUR	-- EUR
Zusammen	3 163 100 EUR	5 777 200 EUR

Finanzierung der Ausgaben

1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nicht öffentlicher Stellen	59 000 EUR	59 000 EUR
2. Zuwendungen vom Bund	1 059 800 EUR	3 046 300 EUR
3. Zuwendungen von anderen Ländern	1 577 100 EUR	2 091 600 EUR
4. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	-- EUR	-- EUR
5. Zuwendungen des Landes	467 200 EUR	580 300 EUR
Zusammen	3 163 100 EUR	5 777 200 EUR

Stellenübersicht

	2002	2001
1. Angestellte	30,375	30,375
2. Arbeiter	1,500	1,500
Zusammen	31,875	31,875

Zu Titel 686 13:

Veranschlagt ist der Anteil des Landes an der unter Beteiligung der Bundesanstalt für Arbeit, des Bundes und der Länder herauszugebenden Neuauflage der Informationsschrift für Abiturienten und Fachoberschulabsolventen "Studien- und Berufswahl".

Zu Titel 686 15:

Der veranschlagte Betrag dient insbesondere der Vergabe von Stipendien an hochbegabte Studenten. Diese Vergabe erfolgt unter Inanspruchnahme der Einrichtungen der Studienstiftung, ohne daß hierfür ein besonderes Entgelt erstattet wird.

Veranschlagt ist ein Satz von sieben Pfennig je Kopf der Bevölkerung. Für die Einwohnerzahl wurde als Stichtag der 31.12.1999 zugrunde gelegt (18.002.627 Einwohner).

Kapitel 05 030
Allgemeine überregionale Finanzierungen

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (--)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2002 EUR	2001 EUR	2002 EUR	2000 TEUR
686 18 139	Anteil des Landes an den Kosten der Hochschul- Informations-System GmbH	1 168 300	1 150 400	+17 900	1 138
686 19 139	Förderung der Friedens- und Konfliktforschung	26 900	26 600	+300	26

Erläuterungen

Zu Titel 686 18:

Die Regierungschefs des Bundes und der Länder haben am 19. September 1975 der Überleitung der HIS-GmbH von der Stiftung Volkswagenwerk in die gemeinsame Trägerschaft von Bund und Ländern zugestimmt. Dabei wurden ein Drittel der Geschäftsanteile vom Bund und zwei Drittel der Geschäftsanteile von den Ländern übernommen. Die Zuschüsse des Bundes und der Länder bestimmen sich nach dem Verhältnis ihrer Geschäftsanteile.

Der auf die Länder entfallende Finanzierungsanteil an der Grundfinanzierung wird zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen durch die Länder aufgebracht.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Hochschul-Informationssystem GmbH

Ausgaben (Ansatz 2002/Ansatz 2001)

1. Personalausgaben	6 679 700 EUR	6 511 600 EUR
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1 303 300 EUR	1 372 300 EUR
3. Schuldendienst	-- EUR	-- EUR
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)	3 600 EUR	3 500 EUR
5. Ausgaben für Investitionen	224 400 EUR	140 100 EUR
6. Ausgaben für Projekte des Arbeitsprogramms	2 100 000 EUR	2 121 900 EUR
Zusammen	10 311 000 EUR	10 149 400 EUR

Finanzierung der Ausgaben

1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	2 217 000 EUR	2 199 700 EUR
2. Zuwendungen vom Bund	2 698 000 EUR	2 649 900 EUR
3. Zuwendungen von anderen Ländern	4 227 800 EUR	4 149 400 EUR
4. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	-- EUR	-- EUR
5. Zuwendungen des Landes	1 168 200 EUR	1 150 400 EUR
Zusammen	10 311 000 EUR	10 149 400 EUR

Stellenübersicht

	2002	2001
1. Angestellte	108 *)	108 *)
2. Arbeiter	3	3
Zusammen	111	111

*) Davon 1,5 (1,5) Stellen kw

Zu Titel 686 19:

Die Aufgaben der Auskunft, Vermittlung und Beratung in Fragen der Friedens- und Konfliktforschung wird von der in Bonn eingerichteten Außenstelle der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) wahrgenommen. Die Kosten dieser Außenstelle werden vom Bund sowie von den Ländern Hessen und Nordrhein-Westfalen im Verhältnis 80 : 10 : 10 aufgebracht.

Kapitel 05 030
Allgemeine überregionale Finanzierungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (--)	IST
Funkt.- Kennziffer		2002 EUR	2001 EUR	2002 EUR	2000 TEUR
686 21 137	Anteil des Landes an der Finanzierung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (einschließlich der Förderung der Sonderforschungsbereiche) Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 231 21 geleistet werden.	111 870 000	100 724 500	+11 145 500	96 625

Erläuterungen

Zu Titel 686 21:

Nach der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gemäß Art. 91b GG finanzieren der Bund und die Länder die Deutsche Forschungsgemeinschaft ab dem 01.01.2002 in allen Förderbereichen nach einem einheitlichen Schlüssel 58 : 42. Aus diesem Grunde sind die Zuwendungen für die Graduiertenkollegs erstmalig bei der Haushaltsstelle mitveranschlagt (Vorjahr Titel 681 40). Der auf die Länder entfallende Anteil von 42 % am Zuwendungsbetrag wird zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen durch die Länder aufgebracht.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Ausgaben (Ansatz 2002/Ansatz 2001)

1. Personalausgaben	31 617 000 EUR	29 766 400 EUR
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	12 095 000 EUR	9 437 900 EUR
3. Schuldendienst	-- EUR	-- EUR
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben f. Investitionen) - davon 353.427 TEUR (338.990 TEUR) für die Förderung der Sonderforschungsbereiche und 9.599 TEUR (9.890 TEUR) für die Teilnahme von Forschungseinrichtungen von überregionaler Bedeutung (Blaue-Liste-Einrichtungen) an dem DFG-Verfahren	1 174 960 000 EUR	1 136 570 200 EUR
5. Ausgaben für Investitionen	48 970 000 EUR	29 729 600 EUR
6. Besondere Finanzierungsausgaben	-- EUR	-- EUR
Zusammen	1 267 642 000 EUR	1 205 504 100 EUR

Finanzierung der Ausgaben

1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	4 263 000 EUR	4 074 000 EUR
2. Zuwendungen vom Bund	744 817 000 EUR	697 062 100 EUR
3. Zuwendungen von anderen Ländern	406 692 000 EUR	403 643 500 EUR
4. Zuwendungen des Landes	-- EUR	-- EUR
a) zur institutionellen Bund-Länder-Finanzierung	111 510 000 EUR	100 366 600 EUR
b) zur Teilnahme von Blaue-Liste-Einrichtungen mit Sitz in NRW an dem DFG-Verfahren	360 000 EUR	357 900 EUR
Zusammen	1 267 642 000 EUR	1 205 504 100 EUR

Stellenübersicht	2002	2001
1. Angestellte	514,0	490,5
2. Arbeiter	19,0	19,0
Zusammen	533,0	509,5

Nachrichtlich: Dazu 10 (10) Auszubildende.

Kapitel 05 030
Allgemeine überregionale Finanzierungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (--)	IST	
Funkt.- Kennziffer		2002 EUR	2001 EUR	2002 EUR	2000 TEUR	
686 22	165	Anteil des Landes an der Finanzierung der Max-Planck-Gesellschaft	79 420 000	76 693 800	+2 726 200	74 771

Erläuterungen

Zu Titel 686 22:

Nach der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gemäß Art. 91b GG finanzieren der Bund und die Länder die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. mit dem Schlüssel 50 : 50.

Der auf die Länder entfallende Anteil am Zuwendungsbetrag wird nach Berücksichtigung einer Interessenquote des Sitzlandes der jeweiligen Einrichtungen - ohne Generalverwaltung -, zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen durch alle Bundesländer aufgebracht.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.

Ausgaben (Ansatz 2002/Ansatz 2001)

1. Personalausgaben	441 512 000 EUR	431 856 000 EUR
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	264 245 000 EUR	258 743 900 EUR
3. Schuldendienst	-- EUR	-- EUR
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)	80 735 000 EUR	78 116 200 EUR
5. Ausgaben für Investitionen	203 628 000 EUR	188 092 500 EUR
6. Besondere Finanzierungsausgaben	-- EUR	-- EUR
7. Projektförderung	124 469 000 EUR	114 530 400 EUR
Zusammen	1 114 589 000 EUR	1 071 339 000 EUR

Finanzierung der Ausgaben

1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	54 980 000 EUR	54 703 100 EUR
2. Zuwendungen vom Bund	467 570 000 EUR	450 266 600 EUR
3. Zuwendungen von anderen Ländern	388 150 000 EUR	375 145 100 EUR
4. Zuwendungen des Landes	79 420 000 EUR	76 693 800 EUR
5. Projektförderung	124 469 000 EUR	114 530 400 EUR
Zusammen	1 114 589 000 EUR	1 071 339 000 EUR

Stellenübersicht

	2002	2001
1. Angestellte	7.087,0	7.040,0
2. Arbeiter	1.100,0	1.104,0
Zusammen	8.187,0	8.144,0

Kapitel 05 030
Allgemeine überregionale Finanzierungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (--)	IST
		2002 EUR	2001 EUR	2002 EUR	2000 TEUR
686 23 165	Anteil des Landes an der Finanzierung der Fraunhofer-Gesellschaft	8 637 100	4 045 300	+4 591 800	3 959
686 40 129	Anteil des Landes an den Kosten des FWU/Instituts für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH in München	208 800	197 900	+10 900	192
686 51 129	Anteil des Landes an der Abgeltungspauschale für die Vervielfältigung von Unterrichtsmaterialien	997 000	997 000	--	979

Erläuterungen

Zu Titel 686 23:

Die Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) ist mit der GMD-Forschungszentrum Informationstechnik zusammengeführt worden (siehe Kapitel 05 040 Titel 686 12 und 892 12).

Nach der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gemäß Art. 91b GG finanzieren der Bund und die beteiligten Länder die Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) gemeinsam nach dem Schlüssel 90 : 10.

Der auf die Länder entfallende Anteil am Zuwendungsbetrag wird zu sechs Neunteln entsprechend dem Verhältnis des Zuwendungsbedarfs aller Einrichtungen der FhG - ohne Ausgaben für die zentrale Verwaltung -, zu zwei Neunteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Neuntel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahlen der Länder aufgebracht.

Hinzu kommen Sonderfinanzierungen des Landes NRW für den Ausbau im Land NRW gelegener Fraunhofer-Institute.

Der Ansatz enthält einen Betrag i. H. v. 514.700 EUR für Nachzahlungsverpflichtungen aus dem Jahr 1999.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.

Ausgaben (Ansatz 2002/Ansatz 2001)

1. Personalausgaben	445 190 000 EUR	351 641 000 EUR
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	272 895 000 EUR	220 612 200 EUR
3. Schuldendienst	-- EUR	5 100 EUR
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)	-- EUR	-- EUR
5. Ausgaben für Investitionen	181 690 000 EUR	161 399 500 EUR
6. Besondere Finanzierungsausgaben	-- EUR	-- EUR
Zusammen	899 775 000 EUR	733 657 800 EUR

Finanzierung der Ausgaben

1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	464 494 700 EUR	384 793 200 EUR
2. Zuwendungen vom Bund	356 423 000 EUR	283 001 600 EUR
3. Zuwendungen von anderen Ländern	65 010 200 EUR	57 650 700 EUR
4. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	-- EUR	-- EUR
5. Zuwendungen des Landes	-- EUR	-- EUR
zur institutionellen Bund-Länder-Finanzierung (Titel 686 23)	8 637 100 EUR	4 045 300 EUR
6. Sonderfinanzierungen des Landes NRW (u.a. aus Kapitel 05 040 Titelgruppen 66 u. 71)	5 210 000 EUR	4 167 000 EUR
Zusammen	899 775 000 EUR	733 657 800 EUR

Stellenübersicht

	2002	2001
1. Angestellte	2.774,5	2.031,5
2. Arbeiter	183,0	147,0
Zusammen	2.957,5	2.178,5

Zu Titel 686 40:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 121 00.

Das Institut für Film und Bild hat die Aufgabe,

- audiovisuelle Medien herzustellen,
- deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern und
- Bildungseinrichtungen bei der Entwicklung und Beschaffung geeigneter Geräte zu beraten.

Der Zuschussbedarf des Instituts wird auf die Länder anteilig nach der Schülerzahl umgelegt (§ 7 Gesellschaftsvertrag).

Zu Titel 686 51:

Zur pauschalen Abgeltung der urheberrechtlichen Vergütungsansprüche gemäß § 53 Abs.3 und 4a und § 54 Abs.2 und 4 Urheberrechtsgesetz (UrhG) für die Herstellung von Vervielfältigungen urheberrechtlich geschützten Materials zum Gebrauch an Schulen besteht zwischen den Ländern und der Verwertungsgesellschaft "WORT" ein Abgeltungsvertrag. Die bestehenden Gesamtverträge sind nach der Auswertung der Repräsentativerhebungen vereinbarungsgemäß zum 1.1.1995 angepasst worden.

Veranschlagt ist der auf das Land, die Gemeinden und Träger von Ersatzschulen entfallende Anteil an den Gesamtkosten. Die Verrechnung des Gemeindeanteils erfolgt im kommunalen Finanzausgleich (§ 2 Abs. 3 Gemeindefinanzierungsgesetz).

Kapitel 05 030
Allgemeine überregionale Finanzierungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (--)	IST
Funkt.- Kennziffer		2002 EUR	2001 EUR	2002 EUR	2000 TEUR

Ausgaben für Investitionen

892 10 165	Anteil des Landes am Neubau des Max-Planck-Instituts für vaskuläre Biologie in Münster Verpflichtungsermächtigung: 256 000 EUR.	--	--	--	--
------------	---	----	----	----	----

Erläuterungen

Zu Titel 892 10:

Die Verpflichtungsermächtigung ist bestimmt für die Herrichtung eines baureifen und altlastenfreien Grundstückes.

Von den Gesamtbaukosten für die Unterbringung eines neuen Max-Planck-Instituts in Höhe von 20.452.000 EUR trägt die Max-Planck-Gesellschaft 7.669.700 EUR. Der Landesanteil in Höhe von 12.782.300 EUR wird bei Fälligkeit (erstmalig im Jahre 2003) durch Entnahme aus der Sonderrücklage des Landes zur Finanzierung von Zukunftsmaßnahmen im Bildungsbereich sowie zur Finanzierung von Forschung und Entwicklung im Wirtschaftsbereich aufgebracht (siehe Kapitel 20 610 Titel 356 20).

Kapitel 05 030
Allgemeine überregionale Finanzierungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2002 EUR	Ansatz 2001 EUR	mehr (+) weniger (--) 2002 EUR	IST 2000 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

Titelgruppen

Titelgruppe 60

Maßnahmen im Rahmen der Zusammenführung der Fraunhofer-Gesellschaft und der GMD-Forschungszentrum Informationstechnik GmbH

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mittel verausgabt werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
3. Mit den Mitteln dieser Titelgruppe dürfen nur befristete Maßnahmen finanziert werden.

429 60	165	Personalausgaben	200 000	--	+200 000	--
547 60	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	50 000	--	+50 000	--
686 60	165	Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--	--
812 60	165	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--	--
Summe Titelgruppe 60			250 000	--	+250 000	--
Gesamtausgaben Kapitel 05 030			224 952 800	210 387 500	+14 565 300	200 872
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 05 030			256 000	13 038 300	-12 782 300	

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 60:

Die Sitzländer der früheren GMD stellen in den Jahren 2002 bis 2005 zusätzlich Mittel für den Fusionsprozess in dem Umfang zur Verfügung, wie sie durch die Mitfinanzierung der übrigen Sitzländer der FhG entlastet werden. Die Mittel werden an den Standorten der GMD eingesetzt (siehe Titel 686 23).